

Statement

Lydia Gastroph:

Fast alles, womit wir uns im Laufe unseres Lebens umgeben, ist bewusst gestaltet und unterliegt einer immer neuen Formgebung. Sterben wir, haben wir oder unsere Angehörigen kaum eine Wahl: wir müssen uns mit dem herkömmlichen, seit Jahren unveränderten Angebot an fast immergleichen Sarg- und Urnenmodellen bescheiden.

Der Widerspruch zwischen dem individuellen Lebensstil und der standardisierten Form, in der Menschen von dieser Welt gehen, ist offensichtlich.

Mein Anliegen ist es, diesen Widerspruch aufzulösen, und damit den Toten und den Lebenden gerecht zu werden.